

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Von der Pest, ihren Ursachen, Zufällen, Behandlung und Sicherungsmitteln

Aus dem Französischen

**Chicoyneau, François
Sénac, Jean-Baptiste**

Stendal, 1790

VD18 90515021

Ein anderes Tränkchen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10868

Ein anderes Tränkchen.

In drei Unzen Klatschrosentinctur löste man ein Quent Theriak, ein Scrupel Vipernpulver, acht Gran flüchtiges Hirschhornsalz, mineralischen Bezoar zehen Gran auf, und setzte zehen Tropfen volatilischem Salzmiakegeist hinzu.

Eine andere schweißtreibende Potion.

Cardobenedicten- und Melissenwasser, von jedem zwei Unzen, Vipernpulver zehn Gran, rothen Klatschrosensyrup und Nägeleinsyrup, von jedem eine Unze, Confectio Alkermes und Wachholderbeerenextract, von jedem ein Quent.

Tränkchen bei dem Irrereden.

In vier Unzen Milch von Mandeln und den vier kühlenden Samen wurden ein Quent Hyacinthenconfection, eine Unze Diacordium, zehn Gran Vipernpulver, ein Gran Laudanum aufgelöst, und eine solche Potion gegen Abend gegeben.

Gegen das Ende der Krankheit bedienten sich die Aerzte des Brechweins, wovon eine Unze, mit eben so viel Manna in vier Unzen Laxiertisane aufgelöst, gegeben wurden.

Mit sehr vielem Erfolg verschrieb man auch die Brechwurzel, von 25 bis 40 Gran, je nachdem die Kräfte und das Temperament des Patienten beschaffen waren, welche auch die Dosis von allen obigen Portionen bestimmten.

Da das Pestgift durch Auflösung und Gerinnung seine Wirkungen äussert; so ist es sehr schicklich, folgende Mittel so bald anzuwenden, als man bemerkt, daß das Gift eine Auflösung im Blute verursacht, und dieses einzusehen zu können, werden uns die unten mitgetheilten Beobachtungen lehren. Diejenigen Mittel aber, welche hierher gehören, sind: der Bezoar, das schweißtreibende
Spieß-